Oekonomie" oder „Volkswirthschaftslehre" zu hören, welche allwöchentlich Freitag Abends 8 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule stattfinden und in einem ganzen Cursus von 20 Vorträgen dieses wichtige Thema behandeln sollen.

In Anbetracht des hervorragenden Standpunctes, den die Volkswirthschaftslehre unter den neueren Wissenschaften eingenommen hat, welche ja wie keine andere so tief in die Verkehrsverhältnisse der Menschen eingreift und aus den Quellen des täglichen Lebens ihre Nahrung schöpft, hätten wir wohl eine zahlreichere Zuhörerschaft erwarten dürfen.

Die große Wichtigkeit der Volkswirthschaftslehre für jeden gebildeten Menschen, ohne deren specielle Kenntniß ein volles Verständniß der die Welt bewegenden socialen Fragen nicht möglich ist, leuchtet ein und wir müssen dem genannten Verein für die Veranstaltung dieser hochinteressanten und belehrenden Vorträge sehr dankbar sein.

Da wir nun aus eigener Erfahrung versichern können, daß die Vorträge in einer äußerst klaren, durchsichtigen und Jedermann verständlichen Weise abgehalten werden, so hoffen wir, daß es nur dieser Anregung bedürfen wird, um in den Kreisen unserer jungen gebildeten Männer, vornehmlich Kaufleute, welche diese Wissenschaft nicht zu ihrem besonderen Studium machen konnten, eine lebhafte Theilnahme für die ferner noch abzuhaltenden 17 Vorträge zu erwecken. R. H.

(Eingesandt.)

Zur Frage nächtlicher Arzt-Besuche.

Der Vorschlag in der gestrigen Nummer: „Diejenigen Aerzte, welche sich zu Nachtbesuchen bereit erklären, sollen ihre Namen in einer Liste veröffentlichen", ist ein höchst unvollkommener. Denn es ist darin nicht gesagt, ob dem Arzte die Störung seiner Nachtruhe und die verursachte Bemühung auch entsprechend bezahlt wird. Hierüber muß aber der Arzt eine gewisse Garantie haben, wenn er sich verpflichten soll, auf Verlangen in jedem Falle Nachtbesuche zu machen. Keinem Gewerbtreibenden, keinem Kaufmann, keinem Advocaten u. s. w. wird die Zumuthung gestellt, „umsonst", aus „Humanität", „unentgeltlich" zu arbeiten. Bei Keinem wird mit so unangebrachtem Zartgefühl der Geldpunct behandelt, Keinem die baldige Uebersendung einer Note so übel genommen, Keinem die Noblesse so schlecht gelohnt, als dem Arzte, der am Jahresschlusse Hunderte von Thalern durch schlechten Willen, durch Verdusten der Patienten, durch Concurse u. s. w. einbüßt. Wie kommt der Arzt dazu, ein Märtyrer für Alle zu sein? Kein Handwerker erläßt ihm seiner Humanität wegen einen Groschen, wenn sich der Arzt Stiefel und Kleider machen läßt, kein Fleischer und Bäcker giebt ihm, weil er Arzt ist, die Waare billiger. Kein Buchhändler, kein Instrumentenhändler würde sich eine Reduction seiner Note gefallen lassen. — Kurz, der Arzt muß von seinem Berufe leben, und um Dies zu können, muß er seine Thätigkeit angemessen bezahlt erhalten. Man sichere den Aerzten bei Nachtbesuchen ein entsprechendes Honorar (5—6 ℳ) entweder seitens des Patienten, oder, falls Dieser nicht im Stande ist, es zu bezahlen, seitens der Armenbehörde, und die Liste der Aerzte, welche sich bereit erklären, Nachts Besuche zu machen, wird gewiß wenige Lücken darbieten. Aber aufs Gerathewohl ohne Aussicht auf Honorirung die Aerzte aus der so nöthigen Nachtruhe in Wind und Wetter hinaustreiben, ist eine Zumuthung, die, in ähnlicher Weise keinem Stande geboten wird. Das Publicum sei lieber pünctlich in Erfüllung seiner Pflichten gegen den Arzt, lasse denselben nicht Jahre lang auf seinen wohlverdienten Lohn warten, sondern bezahle, wie Dies in England, Rußland und anderwärts ist, entweder jede Consultation gleich, oder doch sofort nach Ablauf der Krankheit, dann wird es sich auch über die Aerzte nicht zu beklagen haben.

Geradezu Furore macht Abt's neues Lied: „Ja du bist mein." Nachdur erringt durch dieses Sensationslied stets enorme Erfolge.

Silberne Medaille.
Höchste Auszeichnung der Industrie-Ausstellung zu Dresden 1875.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche
aus der
Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz
für Herren, Damen und Kinder
in weiss, bunt und mit vollständ. Leinenüberzug.
Detail-Geschäft:
Leipzig, Neumarkt 9
gegenüber dem Gewandhaus.
Illustrirte Preis-Courante gratis.
Die Papierwäsche mit vollständigem Leinenüberzug übertrifft durch ihre vorzüglichen Eigenschaften selbst die Leinenwäsche, trotzdem der Preis derselben das Waschlohn der letzteren nicht übersteigt.

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik
Ausverkauf
der vorräthigen Geschäftsbücher,
in Mark-Liniatur 20 %,
in Thaler- „ 40 %,
32. Halastrasse 32.

Filzhüte
für Herren, Damen und Kinder in großer Auswahl.
Hauptlager Pegauer Filzschuhwaaren
empfiehlt
M. Th. Pinsdorf, Hutfabrik,
Markt, Salzgäßchen-Ecke.

Ein feiner schwarzer
Marmor-Kamin mit Spiegel
(Musterstück) ist, weil ich diesen Artikel nicht führen will, preisw. zu verkaufen. **Karl Gruhle,** Markt 17.

Seide und Zwirn,
auch vorzügliche Qualitäten Nollengarn
Markt Nr. 6, part.

Fabrik und completes Lager
sämmtlicher **Bedarfs-Artikel** für **Dampfkessel und Maschinenbetrieb.**
Hecht & Koeppe, Roßplatz 6.
Haupt-Dépôt für Königr. u. Prov. **Sachsen** v. **Leroy's** nicht leitender **Kesselcomposition.**

Specialität in Point-Lace.
(Irische Spitzenarbeit.)
24. **A. Boehr,** Steckner Passage. 28.

Photographie- und Schreib-Albums, Brieftaschen, Notizbücher, Necessaires, Damentaschen, Portemonnaies, Cigarrenetuis.
M. Aplan-Bennewitz,
Reichsstr. 55. **Stationers Hall** Reichsstr. 55.

Pepsin, das beste Hausmittel gegen Magenleiden und Verdauungsstörungen, weder Geheimmittel noch Medicament, wirklicher Ersatz mangelnden Magensaftes, bereitet und empfiehlt in wirksamster alcoholfreier Lösung Chemiker **F. E. Weigel,** Dresden.
In Leipzig in Flaschen zu 20 und 8 Groschen bei **J. G. Apitzsch,** Petersstraße Nr. 28.

Vom 5. bis 11. November sind in Leipzig gestorben.

Den 5. November.

Johann Louis Glück, 44 J. alt, Bürger u. Kaufmann, in Naumburg, in der Carolinenstraße.
Johann Heinrich Gottlob Werner, 47 J. 9 M. alt, Bürger, Delicatessenhändler u. Hausbesitzer, in der kleinen Fleischergasse.
Johanne Wilhelmine Luther, 77 J. 6 M. alt, Bürgers, Seilermeisters u. Hausbesitzers Wittwe, in der Querstraße.
Friedrich Scherer, 1 J. 11 M. 5 T. alt, geprüften Blinden-Lehrers in Ehingen, Kreis Dinkelsbühl, Sohn, im Naundörfchen.
Friedrich Wilhelm Carl Aehle, 42 J. 15 T. alt, Schuhmacher, zuletzt Lohnkellner u. Commissionair, im Krankenhause zu St. Jacob.
Ein Knabe, 3 W. alt, Otto Schumann's, Schuhmachers Sohn, in der Berliner Straße.

Den 6. November.

Amalie Zeising, 57 J. alt, privat. Amtmanns Ehefrau, in der Gustav Adolfstraße.
Johann Gottlieb Michael, 57 J. 7 M. alt, Bürger u. Kaufmann, in der Reichsstraße.
Therese Auguste Caroline Otto, 69 J. 8 M. alt, Kaufmanns Ehefrau, in der Frankfurter Straße.
Hulda Olga Große, 9 J. 8 M. alt, Bürgers, Klempnermeisters u. Hausbesitzers Tochter, in der Turnerstraße.
Gertrud Hedwig Elisabeth Göttsching, 2 J. 10 M. 10 T. alt, Bürgers u. Schuhmachers Tochter, in der Katharinenstraße.
Martha Marie Klinz, 2 J. alt, Bürgers u. Inhabers einer Barbierstube Tochter, in der Johannisgasse.
Carl Georg Kreller, 3 M. 16 T. alt, Buchhalters Sohn, in der Magazingasse.
Ein Mädchen, 28 T. alt, Nicolaus Baldauf's, Bürgers u. Inhabers einer Barbierstube Tochter, am Ranstädter Steinwege.
Antonie Kirchner, 55 J. alt, Stadtpostbotens Wittwe, am Brandwege.
Auguste Ida Noack, 17 W. alt, Aufsehers der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter, am Floßplatze.
Ein unehel. Zwillingsmädchen, 11 T. alt, in der Entbindungsschule.

Den 7. November.

Meta Bornmüller, 43 J. 9 M. alt, Redacteurs des Bibliographischen Instituts Ehefrau, in der Gartenstraße.
Marie Elisabeth Rühle, 25 J. 7 W. alt, Buchhändlers Ehefrau, in der hohen Straße.
Igfr. Johanne Rosine Höser, 81 J. 11 M. 2 T. alt, Privata, im Krankenhause zu St. Jacob.
Marie Sophie Winkler, 39 J. 9 M. alt, Marktheliers Ehefrau, in der Sternwartenstraße.
Minna Anna Jacob, 4 J. 3 M. alt, Bürgers u. Lohnkutschers Tochter, in der Töpferstraße.

Den 8. November.

Johann Wilhelm Theile, 44 J. 1 M. 1 T. alt, Bürger u. Maurer, im Brühl.
Johanne Dorothee Ploto, 74 J. alt, Schuhmachers Wittwe, in der Ulrichsgasse.
Willy Hermann Ferdinand Prager, 1 J. 11 M. alt, Steindruckers Sohn, in der Sidonienstraße.

Den 9. November.

Friedrich Reinisch, 66 J. 6 M. alt, Bürger, Doctor der Medicin u. prakt. Arzt, in der Georgenstraße.
Marie Wilhelmine Schweineberg, 29 J. 10 M. alt, Bürgers u. Restaurateurs Ehefrau, in der hohen Straße.
Gustav Adolf Hoffmann, 15 J. 8 M. alt, Bürgers u. Schuhmachermeisters Sohn, Handlungs-Lehrling, in der Hainstraße.
Minna Friederike Bauchspieß, 37 J. 8 M. 10 T. alt, Tischlers Ehefrau, in der Braustraße.
Ein Mädchen, 16 St. alt, Johann Gottlob Winkelmann's, Bürgers u. Restaurateurs Tochter, in der Südstraße.

Den 10. November.

Johann Carl Robert Braune, 47 J. 1 M. 7 T. alt, Bürger u. Buchhändler, in der Weststraße.
Christiane Wilhelmine Franz, 72 J. 11 M. 18 T. alt, Factors einer Kupferdruckerei Wittwe, in der langen Straße.
Igfr. Margarethe Fahrig, 45 J. alt, Büchsenmachers in Worbis hinterl. Tochter, in der Burgstraße.
Ida Minna Weiske, 31 J. alt, Cassirers der Gegenseitigkeit Ehefrau, im Gothischen Bade.
Clara Elisabeth Kötz, 6 J. 8 M. 7 T. alt, Bürgers u. Kaufmanns Tochter, in der Uferstraße.
Anna Agnes Martha Sprößwitz, 2 J. alt, Bürgers u. Lohnkutschers Tochter, in der kurzen Straße.
Auguste Lina Blaubach, 1 J. 7 M. alt, Handarbeiters Tochter, in der Webergasse.
Marie Elisabeth Anna Lößl, 4 M. 8 T. alt, Kürschners Tochter, in der hohen Straße.

Den 11. November.

Johann Wilhelm Börner, 74 J. 8 M. alt, vormal. Factor einer Steindruckerei, in der großen Fleischergasse.
Johann Heinrich Schoppe, 44 J. 1 M. 28 T. alt, Bürger u. Restaurateur, im Brühl.
Auguste Anna Funk, 24 J. alt, Bürgers u. Restaurateurs Ehefrau, in der Tauchaer Straße.
Johanne Friederike Gaum, 55 J. 9 M. alt, Brunnenbauers Ehefrau, in der Antonstraße.
Emma Henriette Therese Madlung, 2 J. 10 M. 14 T. alt, Buchbinders Tochter, in der langen Straße.
Clara Ida Böttcher, 11 W. alt, Instrumentenmachers Tochter, in der Braustraße.
Ein unehel. Knabe, 16 T. alt, in der Entbindungsschule.

10 aus der Stadt, 31 aus der Vorstadt, 2 aus der Entbindungsschule, 2 aus dem Krankenhause zu St. Jacob; zusammen 45.

Vom 5. bis 11. November sind als geboren angemeldet:

44 Knaben, 40 Mädchen, 84 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

Außerdem ist gestorben und zur Beerdigung auf hies. israel. Friedhof übergeführt worden:

Den 9. November.

Gertrud Hirsch, 9 J. 7 M. alt, Handelsmanns Tochter, in Gohlis.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse b. Vetter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. 1/4 4 Uhr.

Oeffentliche Bibliotheken:
Volksbibliothek I. (IV. Bürgerschule) 11—12 Mitt.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 11—12 Mitt.
Volksbibliothek III. (III. Bürgersch.) 11—12 Mitt.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Drogen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.

Feuermeldestellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Naschmarkt im Stockhause; II. Feuerwache Magazingasse 1; V. Feuerwache, Schleußerstraße 15, in der V. Bürgerschule; IV. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannishospital; III. Feuerwache, Fleischerplatz 8; VI. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgenhalle; I. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannishospitale; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlenstraße 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichsgasse 37, Ecke der Nürnberger Straße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Tauchaer Straße 14, im Thorhause; Neues Theater, an der Goethestraße; Gasanstalt, an der Eutritzscher Straße; Krankenhaus zu St. Jacob, Waisenhausstraße 28; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 4b; Zeitzer Thorhaus, Zeitzer Straße 28; Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 3; Blüthner'sche Hof-Pianofortefabrik, Weststraße 29; Streit'scher Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; Reichel's Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgange; Gerberstraße 67 (Lazarus'sches Grundstück); Marien-Apotheke, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Tr.) werktäglich eröffnet vom 1. October 1875 bis 31. März 1876 Vorm. von 8—12 und Nachm. von 1—6 Uhr.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 19, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Herberge zur Heimath, Nürnberger Straße 52, Nachtquartier 25—50 ₰, Mittagstisch 40 ₰.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 1—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet v. 1/2 11—3 Uhr unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhall. 10—3 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum und Vorbildersammlung, Thomaskirchhof Nr. 20. Sonntags von 10—1, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr Mittags und 7—9 Uhr Abends unentgeltlich geöffnet. Auskunftsertheilung über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle an allen Wochentagen von 1/2 12—1/2 1 Uhr.

Museum für Völkerkunde, im alten Johannishospital Grimma'scher Steinweg 46, 2 Tr., geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.

Sammlung des Vereins für die Geschichte Leipzigs, Grimma'scher Steinweg 46, geöffnet Sonntags von 1/2 11—1/2 1 Uhr. Entre 25 ₰.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14, Hohe Lilie.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.

Chinesische Theehandlung
von **Kretschmann & Gretschel,** Katharinenstrasse 18.

***Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost,* Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.**

Gummi-Waaren-Bazar,
5. Petersstrasse 5.

J. A. Hietel, *Grimm. Str. No. 16, Mauricianum, Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.*

H. A. Meltzer,
Lehrer der Naturheilkunde,
mündliche und briefliche Berathung sowie Behandlung in allen Krankheiten Sternwartenstraße Nr. 15, I.
Buchhandlung für Naturheilkunde.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Lederriemen bei
18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**

Robert Kiehle, **Nähmaschinenfabrik,** Turnerstraße 4. En gros — en détail.

Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Lingke, Ritterstrasse No. 5.

Neues Theater. (264 Abonnem.-Vorstellung.)

Fra Diavolo,
oder:
Das Gasthaus zu Terracina.
Komische Oper in 3 Acten, nach Scribe, von Carl Blum. Musik von Auber.
(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Fra Diavolo, Räuberhauptmann, unter dem Namen: Marquis von San Marco	Hr. Stolzenberg.
Lord Kokburn, ein reisender Engländer	Hr. Ehrke.
Pamela, seine Gemahlin	Fr. Holzstamm.
Lorenzo, ein Officier bei den römischen Dragonern	Hr. Pielke.
Matteo	Hr. Ulbrich.
Zerline, seine Tochter	Frl. Gutschbach.
Giacomo, } Banditen von Fra	Hr. Broda.
Beppo, } Diavolo's Bande	Hr. Rölling.
Francesco, Zerlinen's bestimmter Bräutigam	Hr. Wolf.
Ein Müller	Hr. Bahrdt.
Ein Unterofficier	Hr. Bürgin.

Bauern und Bäuerinnen. Hochzeitsgäste. Dragoner. Kellner. Aufwärterinnen.
Scene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 30 Pf. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 1/2 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Montag, 15 November, mit aufgehobenem Abonnement: **Die Reise um die Erde in achtzig Tagen,** nebst einem Vorspiel: **Die Wette um eine Million.**

Altes Theater.
Die Journalisten.
Lustspiel in 4 Acten von Gustav Freytag.
(Regie: Herr Hancke.)

Personen:

Berg, Oberst außer Diensten	Hr. Stürmer.
Ida, seine Tochter	Frl. Scheadler.
Adelheid Runeck	Frl. Ellmenreich.
Senden, Gutsbesitzer	Hr. Patomay.
Professor Oldendorf, Red. } der Zeitung Union	Hr. Neumann.
Conrad Bolz, Redacteur } der Zeitung Union	Hr. Mittell.
Bellmaus, Mitarbeiter } der Zeitung Union	Hr. Link.
Kämpe, Mitarbeiter } der Zeitung Union	Hr. Brammer.
Körner, Mitarbeiter } der Zeitung Union	Hr. Saccersberg.
Buchdr. Henning, Eigenth. } der Zeitung Union	Hr. Hancke.
Müller, Factotum } der Zeitung Union	Hr. Schlick.
Blumenberg, Redacteur } der Zeitung Coriolan	Hr. Klein I.
Schmock, Mitarbeiter } der Zeitung Coriolan	Hr. Tietz.
Piepenbrink, Weinhändler u. Wahlmann	Hr. Häuseler.
Lotte, seine Frau	Frau Gutperl.
Bertha, ihre Tochter	Frl. Radezky.
Kleinmichel, Bürger u. Wahlmann	Hr. Gitt.
Fritz, sein Sohn	Hr. Hoffeld.
Justizrath Schwarz	Hr. Broda.
Eine freunde Tänzerin	Frl. Räder.
Kord, Schreiber vom Gute Adelheids	Hr. Schwendt.
Karl, Bedienter des Obersten	Hr. Rieter.

Messourcengäste. Deputationen der Bürgerschaft.
Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.
Sonntag, 14. November 1875.
Zum sechsten Male:
Von Stufe zu Stufe.
Lebensbild mit Gesang in 3 Acten und einem Vor- und einem Nachspiel von Dr. H. Müller. Musik von R. Bial.
Cassenöffnung **6 Uhr.** Anfang **7 U.** Ende **9 3/4 U.**
Näheres die Tageszettel.
Die Direction.